





Kanton Zürich
Sicherheitsdirektion

Sportamt 2020

Liebe Sportlerinnen und Sportler
Geschätzte Sportinteressierte

Die Zürcherinnen und Zürcher werden immer sportlicher. Mittlerweile treiben 76 Prozent der Bevölkerung mindestens einmal pro Woche Sport, 52 Prozent sogar mehr als drei Stunden wöchentlich. Insbesondere die Frauen haben ihre Sportaktivität in allen Altersgruppen gesteigert und die Männer eingeholt. Auch die Seniorinnen und Senioren sind aktiver geworden. Zudem ist jene Gruppe geschrumpft, die angibt, gar keinen Sport zu treiben. Sie verkleinerte sich deutlich auf nur noch 13 Prozent.

Diese Ergebnisse unserer Studie «Sport Kanton Zürich 2020» sind sehr erfreulich und zeigen, wie zentral Sport in unserer Gesellschaft mittlerweile ist. Und gerade in diesen Corona-Zeiten wurde die Bedeutung des Sports deutlich: Sport ist für viele Ausgleich, hat eine zentrale gesellschaftspolitische Kraft und für die Volksgesundheit immense Relevanz. Der Sport hat wohl vielen von uns geholfen, dass wir diese Zeit so gut bewältigen konnten. Gleichzeitig traf die Pandemie den organisierten Breitensport hart: Trainings waren nur noch eingeschränkt möglich, Meisterschaftsspiele und Wettkämpfe teilweise ganz verboten. Sportanbieter und Sportanlagenbetreiber haben Schutzkonzepte erarbeitet und ständig angepasst, damit möglichst viele Zürcherinnen und Zürcher Sport treiben konnten.

Dafür bedanken wir uns. Insbesondere für das aussergewöhnliche Engagement der 2400 Zürcher Sportvereine mit ihren unzähligen Freiwilligen. Ohne sie läuft im Sport nicht viel und wir als Sportamt sind auf sie angewiesen. Damit die Vereine ihre sportliche und gesellschaftliche Funktion während und auch nach der Pandemie wahrnehmen können, hat der Regierungsrat Mitte März ein erstes «Soforthilfe Sport»-Paket von 2 Millionen Franken und im Dezember ein zweites von 1 Million Franken beschlossen. So konnten wir Zürcher Sportvereinen, Sportverbänden und Non-Profit-Organisationen schnell und gezielt helfen. Ein starkes Zeichen für den Breiten- und Vereinssport im Kanton Zürich.

Es war ein Jahr, in dem wir wie viele andere flexibel sein mussten und neue Wege gegangen sind. So haben wir unsere Jugendsportcamps, 1418coach-Weekends und J+S-Kurse angepasst, verschoben oder digital durchgeführt, das Schutzkonzept des Sportzentrums Kerenzerberg trotz laufender Erweiterungsarbeiten stets aktualisiert, ein erstes «regionales Netzwerktreffen Sport» Zürcher Oberland organisiert, an der Kantonalen Sportkonferenz mit «Ab nach draussen» attraktive Freiräume für Bewegung und Sport thematisiert, am Symposium Nachwuchsförderung zum Thema «Leistungssport aus Leidenschaft» festgestellt, dass für Jugendliche Höchstleistungen nur mit Passion möglich werden, zusammen mit dem Zürcher Kantonalverband für Sport ein sehr erfolgreiches Forum Sportkanton Zürich mit Livestream zum topaktuellen Thema «Frau macht Sport» veranstaltet und das Zürcher Sportfest auf dem Buchholzareal in Uster mit zweimal 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmern stattfinden lassen.

Als Sportamt haben wir rasch verstanden, dass wir verstärkt über diverse Kanäle kommunizieren und informieren sowie uns laufend mit Swiss Olympic, dem BASPO, dem ZKS, der KKS und der ASSA austauschen müssen, damit die Zürcher Sportakteure immer auf dem aktuellsten Stand waren und wussten, «was im Sport noch möglich ist».

Nun hoffen wir, dass Sport bald wieder im gewohnten Rahmen stattfinden kann und freuen uns auf unsere bewährte Zusammenarbeit. Für die Sportförderung im Kanton Zürich steht einiges an. Die Zürcher Bevölkerung ist zwar sehr zufrieden damit und misst ihr grosse Bedeutung zu: Die Jugendsport- und Nachwuchsförderung liegen den Zürcherinnen und Zürichern besonders am Herzen. Sie wünschen sich zum Beispiel vermehrt Feriensportangebote sowie bewegungsfreundliche Pausenplätze und Wohnumgebungen. Wir werden nach Lösungen suchen müssen, wie wir dem Bedürfnis nach individuellen und zeitunabhängigen Sportmöglichkeiten sowie frei zugänglichen Sportinstallationen künftig noch besser gerecht werden können. Sport ist und bleibt systemrelevant.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement für den Sport im Kanton Zürich.
Stefan Schötzau, Amtschef

Soforthilfe Sport

Das Sportamt hat den Sport im Kanton Zürich rasch und unbürokratisch unterstützt. Sportvereine, Sportverbände und weitere Non-Profit-Organisationen, deren finanzielle Situation z.B. durch den Abbruch des Meisterschaftsbetriebs oder die Absage von Sportveranstaltungen und Dorffesten stark belastet wurde, profitierten von den finanziellen Beiträgen.

175
bearbeitete Gesuche
138
ausbezahlte Beiträge
1.889 Mio.
Franken

Sportpolitik

Auf nationaler Ebene hat der Bund mit seinen «Sport-Hilfen» und mit «J+S-Sonderzahlungen» wesentlich dazu beigetragen, die Sportstrukturen über die Corona-Pandemie hinaus zu erhalten.

Der Bundesrat hat am 3. April ein Massnahmenpaket zur Stärkung von Jugend+Sport beschlossen. Die Beiträge an Schulsportlager werden von 7.60 auf 16 Franken pro Tag erhöht, J+S-Aktivitäten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen werden stärker unterstützt und das Moratorium, neue Sportarten ins Förderprogramm aufzunehmen, wurde aufgehoben.

Der Bund schafft eine unabhängige nationale Anlauf- oder Meldestelle für Missbrauchsoffer im Sport. Sie nimmt ihre Tätigkeit am 1. Januar 2022 auf.

An der (digitalen) Sommerkonferenz Sport hat das BASPO die Absicht verkündet, dass das von uns initiierte Leiterförderprogramm 1418coach als «Vermächtnis von 50 Jahren J+S» in das nationale Sportförderprogramm J+S integriert werden soll. Wir unterstützen das sehr.

Sportzentrum Kerenzerberg bereits mit neuer Dreifachhalle

Knapp zwei Jahre nach dem Spatenstich für das Erweiterungsprojekt «Silhouette» konnte das erste Teilprojekt erfolgreich abgeschlossen werden: Die neue Dreifach-Spielsporthalle und der Werkhof sind seit dem 1. Oktober 2020 in Betrieb. Der neue und grössere Unterkunfts- und Schulungstrakt ist im Bau.

50 Jahre Jubiläum Kerenzerberg
2021

Eröffnung Erweiterungsprojekt «Silhouette»
16. Dezember 2021

Online-Training und Challenges

Sportvereine, Jugendgruppen, Schulen und weitere Organisatoren mussten wegen den Massnahmen gegen Corona ihr Sportangebot für Kinder und Jugendliche laufend anpassen. Dabei haben sie einen enormen und kreativen Effort geleistet: Virtuelle Lektionen im freiwilligen Schulsport, Training per Videokonferenz im Sportverein oder Online-Challenges für die ganze Pfadiabteilung sind nur drei von zahlreichen Beispielen, die die Leiterinnen und Leiter dieses Jahr entwickelt haben. Für die durch die Pandemie verminderten J+S-Beiträge hat der Bund den Vereinen einen J+S-Sonderbeitrag zugesprochen. Damit soll das Sportangebot für Kinder und Jugendliche auch künftig sichergestellt werden.

Die Gestaltung der Aus- und insbesondere der Weiterbildungskurse für die Leitenden war ebenfalls sehr vielfältig: Virtuelle Module und Online-Lektionen ergänzten oder ersetzten die Präsenzkurse. Diese neuen Unterrichtsmethoden haben sich bewährt und werden auch in Zukunft gezielt eingesetzt.

J+S-Angebotsförderung

Finanzielle Unterstützung der Zürcher Vereine, Schulen und weiterer Organisationen für ihre Tätigkeit im Kinder- und Jugendsport

	2020	2019	2018	2017	2016
Trainingsgruppen und Sportlager	15 214	13 700	13 512	12 369	11 949
Teilnehmende	171 433	167 236	165 717	156 386	149 912
Leitende	29 487	27 737	26 950	24 871	23 828

Auszahlungen Fr.

11 903 185.- 12 292 083 12 198 275 11 544 543 11 623 928

J+S-Kaderbildung

Durch das Sportamt organisierte J+S-Aus- und Weiterbildungskurse

	2020	2019	2018	2017	2016
Kurse	105	128	144	141	134
Teilnehmende	2 448	4 133	4 425	4 438	4 078

cool and clean

Prävention geht auch digital

Präventionsarbeit in den Sportvereinen setzt stark auf die Vorbildrolle der Leitenden. Wenn der Trainingsbetrieb aber nur eingeschränkt möglich ist, kommt dies viel weniger zum Tragen. Dennoch blieb die Aus- und Weiterbildung von «cool and clean» nicht stehen. Zahlreiche Trainerinnen und Trainer liessen sich ein auf die Online-Beratungen zur Verankerung von Lebens- und Gesundheitskompetenzen in den Vereinen oder nutzten die kurzen Videoclips zu Themen wie «Umgang mit Stress» für die zeitunabhängige Ausübung zu Hause.

128
Trainerinnen und Trainer aus Zürcher Vereinen haben sich
im Jahr 2020 bei «cool and clean» registriert.
Über 70
Teams aus dem Kanton Zürich haben am Wettbewerb
Sport rauchfrei teilgenommen.

Jugendsportcamps

Gemeinsame Erlebnisse sind wertvoll

Gemeinsame Erlebnisse mit Freunden und Gleichgesinnten sind infolge der Pandemie in jeder Hinsicht selten geworden. Erfreulicherweise konnte das Sportamt beinahe alle geplanten Camps durchführen. Die Nachfrage nach Camp-Plätzen war wie in den vergangenen Jahren sehr hoch. Mit Schutzkonzepten und gezielten Anpassungen erlebten die Teilnehmenden abwechslungsreiche Camps mit viel Sport und Spass. Dies auch dank der grossen Erfahrung und Flexibilität der Leiterinnen und Leiter, die sich gerade in dieser aussergewöhnlichen Zeit sehr stark engagiert haben.

jugendsportcamps.ch

jugendsportcamps.ch ist die grösste Plattform für Feriensportlager in der Schweiz. Damit auch in Zukunft Kinder, Jugendliche und Familien einfach ein passendes Camp finden, ist ein technisches Update notwendig. Das Sportamt hat dieses Jahr das Projekt für jugendsportcamps.ch 2.0 gestartet.

	2020	2019	2018	2017	2016
Wintercamps	321	451	430	441	450
Sommercamps	663	839	850	869	863
Total		1290	1280	1310	1313

984

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

202

Leiterinnen und Leiter

25

Jugendsportcamps

Sportfonds

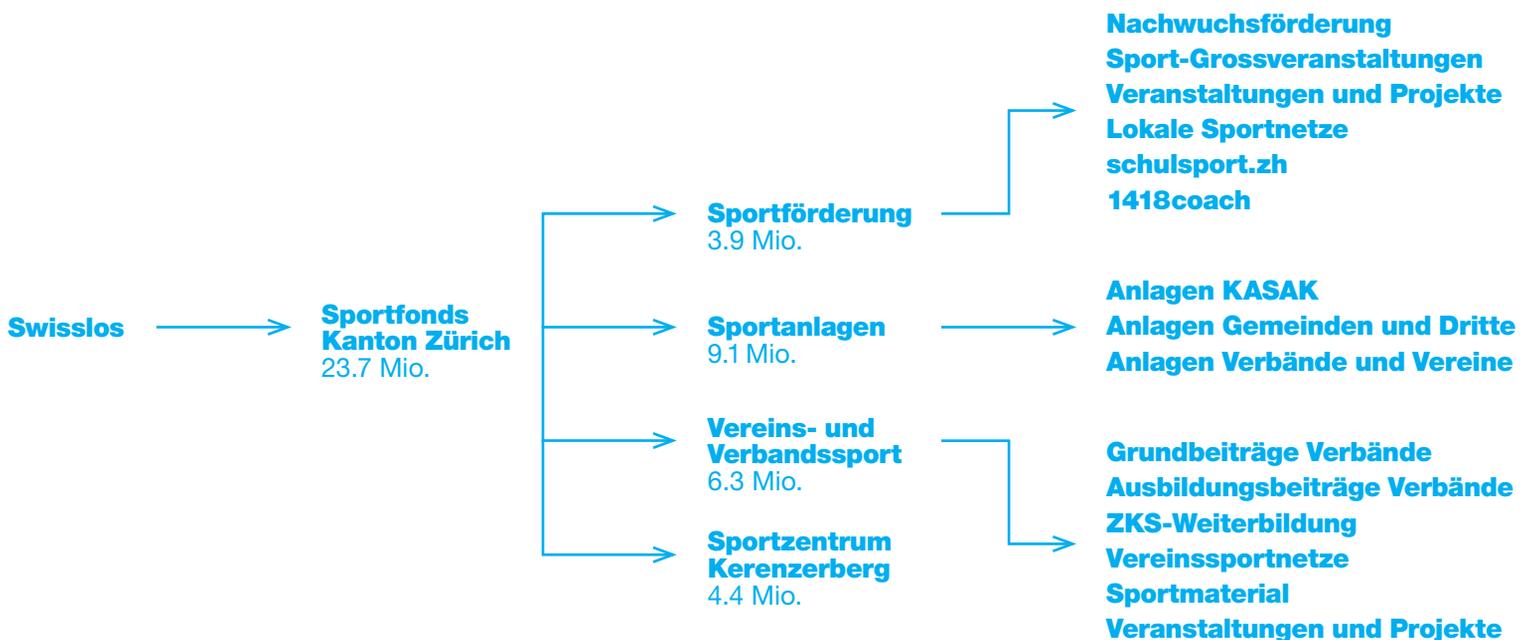
Ein verlässlicher Partner

Für viele Zürcher Sportveranstalter war 2020 eine enorme Herausforderung: geprägt von stetig ändernden Regeln, kurzfristigen Anpassungen oder gar Absagen. Das Sportamt hat sich früh entschieden, den meist von Ehrenamtlichen und Freiwilligen organisierten Events zu helfen. 20 Organisatoren haben einen Sportfondsbeitrag erhalten, obwohl sie die Veranstaltung absagen oder in einer angepassten Form durchführen mussten.

Daneben unterstützte das Sportamt auch Sportprojekte. Die Pilotausgabe von «Active City» fand von August bis Oktober in Kloten praktisch ohne Einschränkung statt. Die öffentlichen Sportkationen im Stadtzentrum waren beliebt und wurden sehr gut besucht.

Neue gesetzliche Grundlagen

Der Kantonsrat hat am 2. November 2020 das Lotteriefondsgesetz erlassen. Gestützt darauf hat der Regierungsrat am 9. Dezember eine Sportfondsverordnung verabschiedet, die die Mittelverwendung durch das Sportamt regelt. Beide Erlasse treten am 1. Januar 2021 in Kraft. 30 Prozent der Zürcher Gewinnanteile der interkantonalen Landeslotterie fließen weiterhin in den Sportfonds. Das Sportamt hat sämtliche Unterstützungsrichtlinien überarbeitet und den neuen Rechtsgrundlagen angepasst.



2020
23.7 Mio.
für den Jugend- und Breitensport

Sportförderung

Bewegung vor der Haustüre

Die Zürcherinnen und Zürcher treiben Sport, um gesund und fit zu sein. Sie bewegen sich gerne in der freien Natur und dies häufig direkt ab der eigenen Haustür. Besonders beliebt sind neben Wandern, Fahrradfahren und Schwimmen auch Fitness- und Krafttraining. Das Sportamt und die Gemeinden im Kanton Zürich haben schon länger erkannt, dass öffentliche Fitnessanlagen bei der Bevölkerung hoch im Kurs sind. 2020 wurden im Vergleich zu den Vorjahren aber besonders viele neue Installationen geplant und gebaut. Das Sportamt hat acht Street-Workout-Anlagen mit insgesamt 145 000 Franken unterstützt.

1.3 Millionen Runden oder zweimal um die Welt

Die Pumptrack-Tour hat zwar erst mit Verspätung losgelegt, dennoch konnten 21 Gemeinden im Kanton besucht werden. Aufgrund der hohen Nachfrage nach dem niederschweligen Sportangebot hat das Sportamt zusammen mit der Koordinationsstelle Veloverkehr Anfang Jahr beschlossen, einen zusätzlichen Pumptrack auf Tour zu schicken. Zudem zeigen immer mehr Gemeinden Interesse an einer eigenen Anlage. Im Hinblick auf die Rad-Weltmeisterschaften 2024 in Zürich hat das Sportamt ein vierjähriges Unterstützungspaket für Pumptracks lanciert. Im ersten Jahr wurden bereits 226 000 Franken für sieben mobile und drei fixe Anlagen gesprochen.

schulsport.zh

Die Schulschliessung im Frühling hat dazu geführt, dass Schulen die freiwilligen Schulsportkurse unterbrechen oder vorzeitig beenden mussten. Das Sportamt hat daraufhin seine Unterstützungspraxis vorübergehend angepasst und so sichergestellt, dass die Schulen auch für die verkürzten Kurse Unterstützungsbeiträge erhielten.

Von schulsport.zh unterstützte Kurse

2020	2019	2018	2017	2016
1579	1588	1503	1341	1184

732 936

Franken

wurden für schulsport.zh-Kurse ausbezahlt

4

neue Auszeichnungen
für sportfreundliche Schulen

7

Rezertifizierungen
für sportfreundliche Schulen

Leiternachwuchs

1418coach als nationales Modell?

1418coach erhält in der Schweiz weiter viel Zuspruch. Neben Zürich bieten acht Kantone sowie das Fürstentum Liechtenstein dieses Programm an. Zwei weitere folgen 2021. Jugendliche aus Vereinen mit Sitz in einem der beteiligten Kantone können an allen angebotenen 1418coach-Ausbildungsweekends teilnehmen. Damit sich die Vereine schnell und einfach über das Kursangebot der verschiedenen Kantone orientieren können, hat das Sportamt neu die interkantonale Plattform www.1418coach.ch entwickelt. Zudem hat das Bundesamt für Sport die Absicht verkündet, 1418coach in den nächsten Jahren auf nationaler Ebene zu lancieren.

2020 mussten die Weekends in kleineren Gruppen und innerhalb einer Sportart durchgeführt werden. Dadurch war der bisherige Austausch zwischen den Sportarten nicht möglich. Die ganze Ausbildungszeit in einer kleinen konstanten Gruppe führte jedoch zu einem persönlicheren, verstärkten Austausch und noch mehr sportartspezifischen Inputs.

296
neu ausgebildete Zürcher 1418coaches,
davon 61% Frauen.

Total
1 990
1418coaches wurden bisher
im Kanton Zürich ausgebildet

Studie Sport Kanton Zürich 2020

Sportboom bei Frauen und Senioren

Knapp 3000 Zürcherinnen und Zürcher haben 2019 im Rahmen der Studie über ihr Sportverhalten, ihre Sportbedürfnisse und ihre Einschätzung der Sportförderung Auskunft gegeben. Die Studie wurde nach 2003, 2008 und 2014 zum vierten Mal im Auftrag des Sportamts durchgeführt.

Nachwuchsförderung

Stetige Entwicklung

Die zweite Befragung bei den Zürcher Leistungszentren nach 2016 hat ergeben, dass in 100 Zentren über 7500 Nachwuchsathletinnen und -athleten aus 50 Sportarten trainieren. Die meisten Leistungszentren sind mit der Anzahl Nachwuchstalente zufrieden, deren Qualität schätzen sie jedoch neu etwas tiefer ein. 2020 waren in den Leistungszentren mehr Ansprechpersonen für die Elternbetreuung und -beratung engagiert, zudem erfolgte die Koordination zwischen Schule und Sport mehrheitlich reibungslos.

Die Sporttalentklasse der Sekundarschule Wädenswil startete nach den Sommerferien mit 16 Schülerinnen und Schülern. Damit hat sich in den öffentlichen Schulen am linken Zürichseeufer eine Angebotslücke für Nachwuchstalente geschlossen.

Das Sportamt stellt neu, ergänzend zur umfassenden «Toolbox für Sporteltern», die wichtigsten Informationen in Form einer handlichen Faltbroschüre «Tipps für Sporteltern» zur Verfügung.

3 160

**Zürcher Athletinnen und Athleten mit einer
Swiss Olympic Talent Card**

davon

592 nationale

1 230 regionale

1 338 lokale

775

**Ausbildungsplätze für
Nachwuchs-Leistungssportlerinnen und -sportler**

**Zürcherinnen und Zürcher sind in den
letzten sechs Jahren sportlicher geworden.**

52 %

**treiben mehrmals pro Woche
insgesamt drei Stunden und mehr Sport**

46 %

sind «freie» Sportlerinnen und Sportler

21 %

sind Mitglied in einem Sportverein

Regionale Netzwerktreffen

Im Januar 2020 wurde in Uster das erste regionale Netzwerktreffen Sport durchgeführt. Vertreter aus der Exekutive sowie Gemeindeverwaltungen der Region tauschten sich zu aktuellen Fragestellungen in der Sportförderung aus.

**Zürcher Oberland, 9. Juni 2021, Illnau-Effretikon
Zimmerberg, 23. Juni 2021, Thalwil**

Ab nach draussen!

Kurz vor Beginn des Lockdowns hätte das Thema wohl nicht passender sein können. Die Referate und Diskussionen der sechsten kantonalen Sportkonferenz drehten sich sowohl um Sport und Bewegung in der freien Natur als auch um attraktive Bewegungs- und Begegnungszonen im Wohnumfeld.

**Kantonale Sportkonferenz
Sportflash 16./17./18. März 2021**

Zürcher Sportfest in Uster

An den Posten der Ustermer Sportvereine übten sich die Teilnehmenden in den verschiedenen Sportarten und Bewegungsformen. Dank zwei Zeitfenstern hatten die je 300 Personen auch genügend Platz und Zeit, um ihre Wunsch-Posten zu absolvieren. Am Zürcher OL suchten sich die Teams den schnellsten Weg durch die Strassen der Stadt Uster. Das Zürcher Sportfest wird jährlich vom Sportamt und vom Zürcher Kantonalverband für Sport ZKS organisiert.

**Zürcher Sportfest
5. September 2021
Winterthur**

«Leistungssport aus Leidenschaft»

Das achte Symposium Nachwuchsförderung Ende September beleuchtete Lust-, Frust- und Pflichten Erfahrungen der Nachwuchstalente und zeigte auf, wie Talente auf ihrem langen Weg optimal unterstützt werden können.

**Symposium Nachwuchsförderung
17. September 2021**

Frau macht Sport

Das zehnte Forum 2020 haben die Frauen nicht nur inhaltlich dominiert. Auch auf und neben der Bühne gaben Frauen den Ton an. Der Tenor war klar: Den Zugang zum Sport für Mädchen und Frauen mit bedürfnisgerechten Angeboten aktiv fördern und weiter vereinfachen. Dies bleibt eine zentrale Aufgabe von Vereinen und Verbänden sowie Kanton und Gemeinden. Dank der umsichtigen Organisation vom ZKS und vom Sportamt und eines professionellen Livestreamings konnten über 300 Personen vor Ort oder vor dem Bildschirm mit dabei sein.

**11. Forum Sportkanton Zürich
30. November 2021**